

Kleine Wehr mit großem Fahrzeug

Am Samstagnachmittag konnte die Freiwillige Feuerwehr Erlau ihr neues Tanklöschfahrzeug TLF 4000 offiziell in den Einsatzdienst stellen.

Von Marcus Heinz

Erlau – Der Einladung zur kleinen Feier sind nicht nur benachbarte und befreundete Wehren gefolgt, auch Landrat Thomas Müller und der Landtagsabgeordnete Henry Worm (CDU) überbrachten den Kameraden ihre Glückwünsche.

Hohe Anschaffungskosten

Bürgermeister André Henneberg erklärte in einer kleinen Ansprache, dass die Anschaffungskosten von etwa 365 000 Euro aus dem Gemeindehaushalt aufgebracht wurden. Aufgrund der Größe und der fehlenden Fahrzeugnorm durch die Grup-



Bei der Übergabe: stellv. Ortsbrandmeister Alex Braun, Wehrleiter Gerd Frühauf, Ortsbrandmeister Sebastian Kelber, Landrat Thomas Müller, Bürgermeister André Henneberg, Steffen Seeliger und Henry Worm (Mdl) (v.l.n.r.).

penkabine, wurde das Fahrzeug auch nicht durch das Land Thüringen gefördert. Auch Landrat Thomas Mül-

ler gab seine Glückwünsche mit auf den Weg und bedankte sich bei den Kameraden für das Herzblut und En-



Bei Kuchen, Kaffee und Bratwurst wurde das neue Fahrzeug von großen und kleinen Besuchern bestaunt. Manch einer nutzte die Gelegenheit, um einmal Probe zu sitzen.

Foto: M. Heinz

gagement, mit dem sie tagtäglich ihre Aufgaben erfüllen.

Ebenso folgte Steffen Seeliger von

der Firma BTL Brandschutztechnik GmbH Leipzig der Einladung. Er betreute die Fertigstellung des neuen

Fahrzeugs von der Planung bis zur Übergabe und konnte am Samstag symbolisch den Schlüssel überreichen. Im Anschluss konnte nun endlich das neue TLF 4000 bestaunt werden.

Das neue Fahrzeug wurde in Rosenbauer-AT-Bauweise auf einen MAN TGM 18.340 4x4 BB und führt 4000 Liter Löschwasser mit. Neben der Normbeladung wird auch ein hydraulischer Rettungssatz mitgeführt. Durch den Feuerwehrverein wurde zusätzlich eine Waldbrandausrüstung beschafft.

Kaffee und Kuchen

Im Anschluss wünschte auch die Gemeindepfarrerin Constanze Greiner der Mannschaft und ihrem neuen Fahrzeug alles Gute und gab ihren Segen. Danach konnten sich die Besucher bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Kaltgetränken das Fahrzeug näher ansehen und sich die umfangreiche Technik von den Kameraden erklären lassen.